

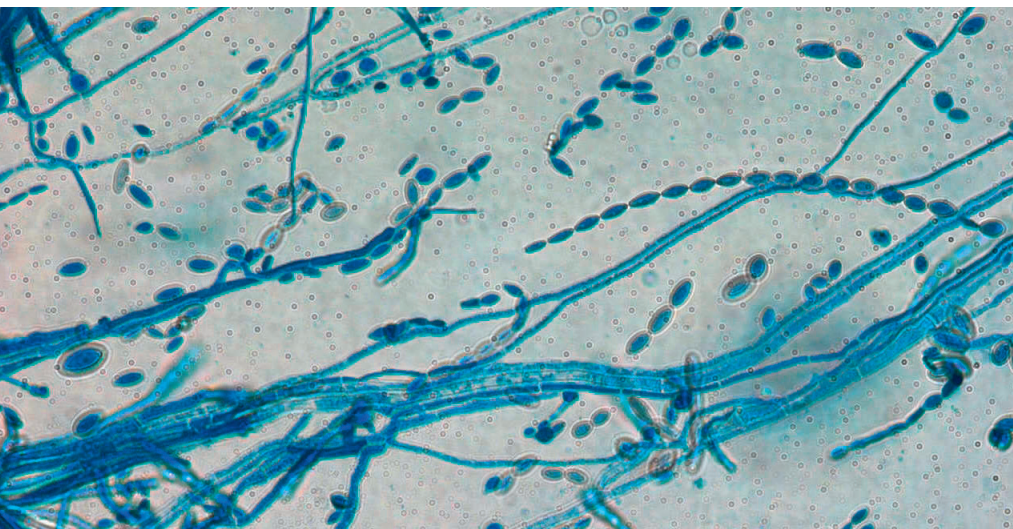
Gesundheitsschädigung selten direkt durch Schimmelpilz

Text **Birgit Willinger***

Redaktion **Raphael Briner**

Bild **zVg**

Schimmelpilze sind in Wohnungen ein nicht selten auftretendes Phänomen – Tendenz steigend. Neben der Ästhetik und dem Raumklima kann auch die Gesundheit der Bewohner eine Rolle spielen beim Entscheid, ob saniert wird oder nicht. Allerdings sind die meisten Menschen durch Schimmel nicht direkt gesundheitlich gefährdet.



Sporen des Schimmelpilzes *Paecilomyces variotii* unter dem Mikroskop.

Jeder kennt sie, viele hatten Probleme, manche kämpfen seit Jahren erfolglos dagegen an: Schimmelpilze. Diese befinden sich in der Aussenluft, siedeln sich aber auch in Wohnräumen an.

Schimmelpilze gedeihen meist im Verborgenen an Wänden, in den Ecken, in der Dusche und im Kühlschrank, wenn Lebensmittel verderben usw. Sie breiten sich rasch und grossflächig aus. Abgesehen davon, dass Schimmelflecken hässlich sind, stellt sich die Frage: Können Schimmelpilze auch die Gesundheit gefährden?

Unterschiedliche Gefährdung

Der Mensch besitzt eine gute Anpassungsfähigkeit an Schimmelpilze, und es entstehen beim gesunden Menschen

nur selten Krankheiten, deren Ursache Kontakt mit Schimmelpilzen ist. Ob eine Gesundheitsgefährdung besteht, hängt von der Intensität, der Art des Schimmelfalls und der Empfindlichkeit des Menschen ab. Es gibt verschiedene Auswirkungen auf unsere Gesundheit:

- Allergien (besonders allergische Atemwegsbeschwerden)
- Irritationen der Schleimhäute
- Reizende und toxische Wirkung durch Mykotoxine (Schimmelpilzgifte)
- Bildung von sogenannte «Pilzbällen» in bereits bestehenden Hohlräumen (zum Beispiel Nasennebenhöhlen)
- Direkter Befall und Infektion innerer Organe.

Immunsystem entscheidend

Generell sind Schädigungen durch Schimmelpilze eher selten. Am ehesten erkranken exponierte Menschen bei Vorliegen einer Abwehrschwäche. Das kann etwa nach einer Chemotherapie, einer Organ- oder Knochenmarktransplantation der Fall sein. Ebenso haben HIV-Patienten ein höheres Risiko, bei Schimmelpilzexposition zu erkranken.

Auch alte Menschen mit schwerer chronischer Erkrankung und Säuglinge können krank werden, da deren Immunsystem entweder nicht mehr oder noch nicht so gut funktionsfähig ist.

Oft wird die Frage gestellt, ob diese Pilze auch für ein ungeborenes Kind gefährlich sind. Bisher sind keine Erkrankungen des Fötus bei Schimmelpilzexposition der Mutter aufgefallen. Schimmel-

*a.o. Univ. Prof. Dr., Medizinische Universität Wien

WIN A PFFFT!



Gewinnen Sie ein oranges Original
von PFT: eine G 4 smart, eine
RITMO M oder die SWING M.

**appli
-tech** **WIR
SIND
DABEI!**
Für die Kreativen am Bau

Einfach Visitenkarte oder Teilnahmechein an der
appli-tech einwerfen, gewinnen und aussuchen.
Oder online: www.pft.eu/win

Einwurfstellen bei uns **Halle 1, Stand C 145.**

WALTI BAUMASCHINEN

MIPA BAUMATEC AG
BAUMASCHINEN BAUMATERIAL

wilcowa ag
Baumaschinen

PFT – DAS ORIGINAL



MADE IN GERMANY

pilzsporen gelten als nicht besonders gefährlich für Ungeborene, unter anderem auch deswegen, weil deren Lunge nicht auf direktem Wege befallen werden kann. Die Inhalation stellt den wichtigsten Weg zur Aufnahme von Konidien (Pilzsporen) dar. Bei Föten ist dies nicht möglich.

Das bedeutet, dass bei einer Schimmelpilzexposition der Schwangeren diese bei massivem Kontakt mit Schimmelpilzsporen Beschwerden haben kann, eine Gefährdung des Kindes in ihrem Bauch jedoch in der Regel ausgeschlossen ist.

Sich selbst schützen

Menschen mit Abwehrschwäche und grösserer Gefährdung können sich vor Schäden durch Schimmelpilze schützen, indem sie entweder die Exposition meiden oder sich mit einer Maske vor dem Einatmen von Konidien schützen. Bei schwer abwehrgeschwächten Personen kann auch eine medikamentöse Pilzprophylaxe angezeigt sein. Möglich ist auch eine Schimmelpilzsanierung der Wohnung durch Fachleute aus der Maler- und der Gipserbranche. Der SMGV bietet dazu Kurse an. ■

Der SMGV bietet Kurse für die

Schimmelpilzsanierung an:

bildung.smgv.ch, Kurse D-60 und D-61

Lesen Sie in einer der nächsten «Applica»-Ausgaben, welche Zusammenhänge zwischen Schimmelpilz/Feuchtigkeit und Erkrankungen bestehen – und welche nicht.